



EEH – Ausbildungsphase II

24-tägiger Weiterbildungszyklus zum/r EEH-Fachberater/in
Start: 3. Februar 2020 in Hude (siehe Terminliste)

Die **Phase II der EEH-Ausbildung** vermittelt methodische und theoretische Inhalte, um im Feld der Krisenintervention und Eltern-Baby-Therapie mit Eltern und ihren Kindern beratend tätig zu sein. Dieser Abschnitt der Ausbildung endet mit der Zertifizierung zum/r EEH-Fachberater/in.

Die Ausbildungsinhalte der **Phase II** umfassen weitere Verfahren zur Unterstützung von Eltern und Säuglingen bei frühen Regulations- und Bindungsstörungen. In besonderer Weise beschäftigen sich die Workshops „EEH II“ und „Trauma und Bindung“ mit den Auswirkungen von Schwangerschafts-, Geburts- und Trennungstraumata für die weitere Entwicklung der Eltern-Kind-Bindungsbeziehung. Hierbei bekommen die Auszubildenden weiterführende Methoden der Krisenintervention vermittelt, mit denen sie traumatisch bedingte Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung gezielt begleiten und auflösen können.

Umfang der Ausbildung

Diese zweite Ausbildungsphase baut auf den Basic-Bonding-Basiskursen auf und umfasst insgesamt weitere 24 Weiterbildungstage, die sich auf sechs Workshops à 4 Tage verteilen.

Die Phase II der EEH-Ausbildung findet in einer geschlossenen Gruppe statt und kann nur als Ganzes gebucht werden.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle Menschen, die in frühpräventiven und therapeutischen Kontexten mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0–3 Jahren tätig sind. Die EEH-Fachberater-Ausbildung schafft die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen, um später im Bereich der Krisenberatung (z. B. Schrei- und Schlafambulanzen) beruflich tätig werden zu können.

Inhalte:

EEH-II

Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells: Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Herzarbeit, Vertiefung und Diagnostik der Rebonding-Halterarbeit, szenische Rollenspiele, Live-Demonstrationen von Kriseninterventionssitzungen mit Eltern und Säuglingen.

>>>

**Schreibambulanz | Elternschule
Körperpsychotherapie | Weiterbildung**

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

EEH – Ausbildungsphase II
Ausbildung 2020–2021

Kosten

125,00 Euro/Workshoptag
(500,00 Euro pro 4-Tages-Workshop,
zzgl. Kosten für Unterkunft/Verpflegung)

Abschlussgebühr/Zertifizierungskosten
250,00 Euro einmalig



Leitung

Thomas Harms, Dipl. Psych.,
Körperpsychotherapeut

Veranstaltungsort/e

ZePP Bremen und Seminarhaus Lichtblick
in Hude (siehe Terminliste).

Anmeldung und weitere Informationen
ZePP Bremen, kontakt@zepp-bremen.de

Sprechzeiten

Telefon 0421-349 12 36
Mo – Do 10–12 Uhr

Trauma und Bindung

Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt: Sicherheitsaufbau durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, körperpsychotherapeutische Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Säuglingen im ersten Lebensjahr, Techniken zur Akutbegleitung von Müttern und Säuglingen nach Kaiserschnittgeburten.

Schlafen und Bindung

Grundlagen zur Schlafphysiologie des Kindes. Beeinflussende Faktoren auf die kindliche Schlafregulation im Kontext: Elterliches Bindungserleben, Erwartungshaltung an das kindliche Schlafverhalten, Schlafumgebung und Körperkontakt. Umsetzung verschiedener EEH-Methoden in akuten Schlafkrisen: Bindungsstärkende Gesprächsarbeit zum Verständnis der erlebten Belastung, Visualisierung, haltgebende Körperarbeit und Ressourcenstärkung, Nutzung von Schlafprotokollen.

Drama der perfekten Eltern

Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen: Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen, Narzissmus und Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, Diagnostik, Vermittlung von körperpsychotherapeutischen Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern, Szenische Fallarbeit, Live-Demonstration, Selbsterfahrung.

Abschlusskurs/Zertifizierung

Abschluss-Workshop der Ausbildung zum/r Fachberater/in für Emotionelle Erste Hilfe.

Voraussetzungen: Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, sollten die 50 Einzelsitzungen psychotherapeutischer Selbsterfahrung, die 15 Fallsupervisionen und die notwendigen Weiterbildungsmodule absolviert worden sein.

Die abschließende Facharbeit sollte bis 30 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden. Im Abschlusskurs stellt jede/r Teilnehmer/in der Gruppe ein Video seiner Arbeit mit der Emotionellen Erste Hilfe vor.

Umfang/Termine

6 x 4 Tage, insgesamt 24 Tage

Workshop I:	3.–6. Februar 2020	(Hude)
Workshop II:	25.–28. Mai 2020	(Bremen)
Workshop III:	31. August–3. September 2020	(Hude)
Workshop IV:	14.–17. Dezember 2020	(Bremen)
Workshop V:	22.–25. März 2021	(Bremen)
Workshop VI:		
Abschluss und Zertifizierung	13.–16. September 2021	(Hude)

Zeiten

Tag	1:	10:00–18:00 Uhr
Tag	2 + 3:	09:00–18:00 Uhr
Tag	4:	09:00–13:00 Uhr